

## Salzburgs Erzbischof Kothgasser erhält das Pallium

Der Salzburger Erzbischof Alois Kothgasser erhält am 29. Juni zum Fest der Apostel Petrus und Paulus auf dem Petersplatz in Rom das Pallium überreicht. Der Papst überreicht jedes Jahr beim Patronatsfest der Kirche von Rom dieses mit Kreuzen bestickte Wollband als Zeichen ihrer Würde an jene Metropolen, die in den letzten Monaten diese Funktion erlangt haben. Erzbischof Kothgasser hatte sein Amt in Salzburg am 19. Jänner angetreten.

Das Pallium als Zeichen der Metropolenwürde ist ein weißes, schmales Stück Wollstoff mit sechs Kreuzen, das um den Hals getragen wird. Metropolen sind Erzbischöfe, die an der Spitze einer Kirchenprovinz - dem Verband von mehreren Diözesen - stehen. Die Salzburger Kirchenprovinz umfasst neben der Erzdiözese Salzburg auch die Diözesen Gurk, Graz-Seckau, Innsbruck und Feldkirch. An den römischen Feiern zum Fest der Apostel Petrus und Paulus nimmt - wie jedes Jahr - auch heuer eine hochrangige Delegation des Ökumenischen Patriarchats von Konstantinopel teil. Am 30. November, am Fest des Heiligen Apostels Andreas, reist dann eine Delegation der "Kirche von Rom" nach Istanbul, um an den Patronats-Feiern der "Kirche von Konstantinopel" teilzunehmen.

Der Begriff Pallium kommt vom lateinischen Wort für Mantel. In römischer Zeit war es ein mantelartiger Überwurf, im Mittelalter war es dann der Krönungsmantel der Kaiser. In der katholischen Kirche ist das Pallium Teil der liturgischen



*Erzbischof Alois Kothgasser*

Bekleidung des Papstes und der Erzbischöfe. Seit dem 12. Jahrhundert besteht das Pallium aus einem über dem Ornat um die Schultern getragenen weißwollenen Band, in das sechs schwarze Kreuze eingewebt sind. Die Pallien werden von den Ordensfrauen

des Klosters S. Agnese in Rom aus der Wolle von am 21. Jänner geweihten Schafen gesponnen. Aufbewahrt werden sie in einem Behälter in der Nische des Petrus-Grabes im Petersdom in Rom.

Ursprünglich war das Pallium ein wollener Mantel, den seit dem 4. Jahrhundert alle Bischöfe bei ihrer Weihe als Symbol ihres Hirtenamtes (des ein Schaf auf den Schultern tragenden Hirten) empfangen. In der Westkirche wurde das Pallium vom römischen Bischof getragen und auch an andere Bischöfe als Auszeichnung verliehen.

*Vatikanstadt-Salzburg, 23.6.03 (KAP)*